



LINKE LISTE Nürnberg
Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13, 90489 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 24

90403 Nürnberg

Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
www.linke-liste-nürnberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, 24. Februar 2017

Sehr geehrter Oberbürgermeister,
die Stadtratsgruppe der Linken Liste stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung prüft, ob eine Satzungsergänzung in allen städtischen Einrichtungen und Kultureinrichtungen mit dem folgenden Paragraphen vorgenommen werden kann:

„Die Räume dürfen nicht zur Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden, auf denen verfassungs- oder gesetzwidriges Gedankengut dargestellt und/oder verbreitet wird, sei es vom Veranstalter selbst oder von an der Veranstaltung teilnehmenden Personen. Die Veranstaltungen dürfen keinen rassistischen, antisemitischen oder antidemokratischen Inhalt haben. Insbesondere dürfen weder in Wort noch in Schrift die Symbole, die im Geiste verfassungsfeindlicher oder verfassungswidrige Organisationen stehen oder diese repräsentieren, verwendet oder verbreitet werden.“
(übernommen aus der Satzung des Nachbarschaftshauses Gostenhof)

Begründung:

In Deutschland brennen Häuser. Rassist*innen bedrohen Menschen auf offener Straße Tag für Tag. Sie nutzen die Angst vor Anschlägen wie in Berlin, um ausgerechnet Flüchtlinge zu attackieren, die selbst vor solchem Terror fliehen. Sie hetzen gegen Muslime und Juden, Menschen anderer Herkunft, Lesben, Schwule, Transgender und gegen Andersdenkende. Und während sich Europa nach außen abschottet, breiten sich rassistische Vorurteile in der Mitte der Gesellschaft aus. Sie wollen spalten, doch das darf nicht gelingen.

Rechte und rassistische Organisationen, Gruppierungen und Parteien versuchen vorhandene Ängste und Vorurteile der Bevölkerung für sich und ihre Interessen auszunutzen. Deren Ziel ist es Angst zu schüren und dem friedlichen Zusammenleben in Nürnberg zu schaden.

Für das Nachbarschaftshaus Gostenhof wurde seit längerem die beantragte Satzungsergänzung (s.o.) vorgenommen. Die Stadt Nürnberg kann mit der Satzungsänderung einen Beitrag leisten, dass in den städtischen Räumlichkeiten die demokratischen Grundrechte einer offenen Gesellschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Özlem Demir
Stadträtin der Linken Liste